

Kürzlich erfuhr ich von einem, in meinen Augen höchst brisanten, Vorgang der zu meinem Erstaunen kaum in den Leitmedien thematisiert wurde.

Am Freitag den 12. Mai 2023 fand im Bundestag die Abstimmung zum Beitritt Deutschlands zum sog. Globalen Pandemie-Vertrag statt, der laut Vorlage, eine Stärkung und Reform der WHO zum Ziel haben sollte.

Sie haben laut Abstimmungs-Protokoll des Bundestages für dieses Vorhaben gestimmt.

Ich bitte Sie nunmehr mir darzulegen wie das genau zu verstehen ist.

Auch bitte ich Sie von juristischen und politischen Floskeln Abstand zu nehmen, so dass ich, als unbedarfter Bürger, Ihre Gedanken nachvollziehen kann.

Dafür schon einmal herzlichen Dank.

Möglicherweise habe ich nämlich den Sinn des Unterfangens in seiner vollen Tragweite nicht begriffen.

Deshalb hier zunächst meine Einschätzung:

Der Beitritt zum sog. Globalen Pandemievertrag ermächtigt im Falle des Eintretens eines Gesundheitsnotstandes von internationaler Tragweite die WHO, auch gegen die nationalen Interessen der Unterzeichner, Maßnahmen durchzusetzen – und ggf. Strafen zu verhängen. Das bedeutet doch, dass die Regierungen der Unterzeichnerstaaten die Macht über die eigenen Bürger, die eigene Handlungsfreiheit und Souveränität in die Hand einer demokratisch nicht legitimierten NGO namens WHO legen, welche schon mal nach Belieben ihre eigenen Standards ändert ohne dies demokratisch autorisieren zu lassen.

Obendrein ausgestattet mit dem Instrumentarium, willkürlich als »fake-news« diffamierte unliebsame Meinungen zu bekämpfen, was man umgangssprachlich wohl als Zensur bezeichnen würde.

Nicht autorisierte Macht nennt man klassischerweise Tyrannei, schreibt Ulrike Guerot schon 2016 in ihrem Werk »Warum Europa eine Republik werden muss.«

Und so war beispielsweise das Covid-19-Szenario in seiner globalen, totalitären Tragik erst durch die eigenmächtige Änderung der Definition einer »Pandemie« seitens der WHO 2009 möglich.

Der anvisierte Pandemie-Vertrag denkt jetzt konsequenterweise einen Schritt weiter und eliminiert jegliche nationalstaatliche Einmischung in globale medizinische Entscheidungen.

»Medizin als göttliche Gewalt«, wie der Münchener Philosoph Hans-Martin Schönherr-Mann titelt. Jeglicher rechtsstaatlicher Verpflichtung entrückt und ohne jemals vor den Menschen Rechenschaft ablegen zu müssen präsentiert sich die WHO nun endgültig als globaler »Gesundheits«- Tyrann, nachweislich und essenziell finanziell infiltriert von wiederum nicht demokratisch legitimierten Stiftungen.

Allen voran sei hier die Bill & Melinda Gates Foundation (im Folgenden BMGF) genannt.

Auch die GAVI und andere NGOs werden von BMGF maßgeblich finanziert.

Von einem Herrn Gates wohlgermerkt, der im Frühjahr 2020 unverfroren und ohne jegliche Legitimation im deutschen Fernsehen verkündete, »wir werden 7 Milliarden Menschen impfen« Das »WIR« wurde dabei nicht weiter thematisiert.

Die Zugewinne für das Gates-Imperium, vornehmlich über die Beteiligung an m-RNA Herstellern und dank Homeoffice und Homeschooling, lassen Zweifel an der Gates'schen Philanthropie-Erzählung gerechtfertigt erscheinen.

Er befindet sich allerdings in illustrier Gesellschaft mit der Rockefeller Foundation, dem Wellcome-Trust, und der USAID welchen Verbindungen zum US-Militär (und folgerichtig zum militärisch-industriellen Komplex) bzw. den Geheimdiensten nachgesagt werden.

Auch wurde in der Vorlage die NGO bzw. der »thinktank« »thinkglobalhealth« als Referenz erwähnt.

War Ihnen bekannt, dass »thinkglobalhealth«, als Sub-Organisation des »Council for Foreign Relationship«, wiederum völlig einer demokratischen Grundlage entbehrt und dass viele Mitglieder jenes CFR eine, bestenfalls undurchsichtige bis hin zu eindeutig verbrecherische oder oligarchische Vita aufweisen? (einen Ausschnitt aus Wikipedia finden Sie im Anhang)

Darunter findet man neben dem überführten und praktischerweise, aber dennoch unter rätselhaften Umständen im Gefängnis, verstorbenen Pädophilen-König und Mädchenhändler (euphemistisch als »Unternehmensberater« aufgeführt) Jeffrey Epstein, welcher zu vielen der Genannten gute »geschäftliche« Beziehungen und »Freundschaften« pflegte auch viele Ex-Geheimdienstler und bekennende Eugeniker.

Eine Mitgliedschaft ist bestenfalls über einen finanziellen Beitrag möglich.

Demokratie selbstverständlich Fehlanzeige, da hinderlich.

Naiv, wer ernsthaft glaubt, dass sich diese Pseudophilanthropen ihre, im Vergleich zu ihren Vermögen sogar noch geringen, finanziellen Zuwendungen nicht mit erheblicher Einflussnahme vergelten lassen.

Deshalb muss ich Sie fragen:

Wollen Sie ernsthaft ermöglichen, dass demokratiefeerne, korrupte Zirkel über unser aller Wohl befinden?

Können Sie als gewählte Volksvertreter guten Gewissens (das ich Ihnen vorsichtshalber unterstellen möchte) die Abgabe der Macht, die nicht einmal die Ihre ist, sondern welche Ihnen von gutgläubigen Wählern zur gedeihlichen Verwaltung geliehen wurde, an eine bis in den Kern undemokratische und von Finanzkartellen abhängige Struktur namens WHO oder an undurchsichtigen thinktanks rechtfertigen, deren einflussreichste Geldgeber beziehungsweise Strategen womöglich alles andere auf der Agenda haben als das Wohlergehen der Menschheit??

Das sind meine Fragen.

Und ich bitte Sie, um unserer Demokratie und der Zukunft meiner Kinder willen, sie ehrlich zu beantworten.

Mit besorgten Grüßen

N.N.